

Im Dienst der Gesundheit



| | |
|---|----|
| Auf den Punkt gebracht | 1 |
| Knochenarbeit von Kopf bis Fuss | 2 |
| Das A und O der Osteosynthese | 4 |
| Von der Idee zur Innovation | 6 |
| Erfolgsfaktor Kundennähe | 8 |
| Individuelle Stärken ergeben ein sinnvolles Ganzes | 10 |
| Synthes weltweit | 12 |

Auf den Punkt gebracht

Der Name Synthes ist in nahezu jedem Operationssaal der Welt ein fester Begriff.

Synthes ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Medizintechnik. Wir entwickeln, produzieren und vermarkten Instrumente, Implantate und Biomaterialien für die chirurgische Behandlung von Knochenfrakturen und für Korrekturen und Rekonstruktionen des menschlichen Skeletts und seiner Weichteile.

Synthes war von Anfang an dabei

Ende der fünfziger Jahre gelangte eine Gruppe von Schweizer Chirurgen zur Überzeugung, dass Frakturen besser operativ mit Implantaten als mit Gips und Streckbehandlung versorgt werden. Wir verhalfen dieser Theorie zum Durchbruch, indem wir das nötige Know-how in Metallurgie und Produktionstechnologie zur Verfügung stellten. Heute werden Knochenbrüche standardmässig mit Implantaten fixiert. Zu Beginn begrenzten sich unsere Aktivitäten auf Arm- und Beinbrüche, doch wurde bald klar, dass die operative Behandlung auch bei anderen Teilen des Skeletts möglich war. So begannen wir in den siebziger Jahren mit der Produktion von Implantaten für kranio-maxillofaziale Verletzungen und in den achtziger Jahren mit der Herstellung von Produkten für die Wirbelsäule.

Synthes gehört zur Spitze

Wir haben für die Behandlung von Knochenbrüchen den Standard gesetzt: Wir sind weltweit führend im Bereich Traumatologie (Unfallchirurgie), gelten als eines der wichtigsten Unternehmen im Wirbelsäulengeschäft und befinden uns bei der Gesichts- und Schädelchirurgie an vorderster Front. Wir zählen überdies zu den Pionieren in neuen, innovativen Technologien wie Biomaterialien (z.B. resorbierbare Implantate und Knochenersatzmaterialien) und Non-Fusion-Techniken, indem wir künstliche Bandscheiben und Bandscheibenkerne entwickeln. Diese bahnbrechenden Technologien ergänzen unser umfassendes Produktportfolio und sichern uns weiterhin eine Spitzenposition.

Synthes ist auf allen Kontinenten präsent

Unsere Mitarbeitenden engagieren sich täglich für die Bedürfnisse von Chirurgen, Operationspersonal und Patienten. Synthes steht für hohe Qualität, stete Innovation und konsequente Kundenorientierung. Mehr als 30 Tochterfirmen und rund 50 Vertriebsgesellschaften werden von vier Hauptsitzen aus geleitet: West Chester (USA) für Nordamerika, Miami (USA) für Lateinamerika, Solothurn (Schweiz) für Europa, den Nahen Osten und Afrika sowie Sydney (Australien) für Asien/Pazifik. Unsere zwölf Produktionsstätten befinden sich in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA.

Synthes wächst am Erfolg

- 1946 Das Unternehmen Mathys AG wird in Bettlach (Schweiz) gegründet.
- 1954 Das Institut Straumann wird in Waldenburg (Schweiz) ins Leben gerufen.
- 1975 Gründung von Synthes USA.
- 1990 Durch ein Management-Buyout bei Straumann wird Stratec Medical gegründet.
- 1996 Stratec Medical wird an der Schweizer Börse kotiert.
- 1999 Stratec Medical fusioniert mit der US-amerikanischen Synthes zu Synthes-Stratec, Inc.
- 2003 Synthes-Stratec übernimmt Spine Solutions, ein führendes Unternehmen in der Entwicklung von künstlichen Bandscheiben.
- 2004 Synthes-Stratec schliesst sich mit der Mathys Medizinaltechnik AG zu Synthes, Inc. zusammen.
- 2005 Der Gesamtumsatz übersteigt erstmals 2 Milliarden US Dollar. Die Anzahl der Mitarbeitenden beträgt rund 7600.



Knochenarbeit von Kopf bis Fuss

Eine hohe Spezialisierung und innovative Produkte haben Synthes an die Spitze gebracht.





Die operative Behandlung des menschlichen Skeletts und seiner Weichteile erfordert eine hohe Spezialisierung. Wir fokussieren daher unsere Marktaktivitäten auf drei Hauptgebiete: Traumatologie (allgemeine Unfallchirurgie), Wirbelsäulenchirurgie sowie kranio-maxillofaziale Chirurgie (Gesicht und Schädel). Die übergreifenden Technologiefelder Antriebsmaschinen und Biomaterialien ergänzen diese drei Geschäftsbereiche. Unser oberstes Ziel ist es, sichere und hoch entwickelte Implantate, Instrumente und Technologien bereitzustellen, die ein zuverlässiges Operieren, gute klinische Resultate und eine schnelle Heilung ermöglichen.

Traumatologie

Implantate und Instrumente für die chirurgische Behandlung von Frakturen machen den grössten Anteil am Traumatologie-Geschäft aus. Unsere Kernprodukte sind Platten und Schrauben, Marknägel sowie Systeme zur externen Fixierung von Frakturen. Unsere umfassende Produktpalette zur Versorgung von Arm-, Bein-, Hand-, Fuss- und Beckenbrüchen ermöglicht es dem Chirurgen, je nach Knochen und dessen Beschaffenheit, der Art des Bruchs und dem Allgemeinzustand des Patienten, die optimale Behandlungsmethode zu wählen.

Wirbelsäulenchirurgie

Wir bieten Wirbelsäulen- und Neurochirurgen ein breites Sortiment an Implantaten für die Behandlung von Frakturen, Tumoren, Deformitäten und degenerativen Erkrankungen: Platten, Schrauben, Stäbe und Haken zum Stabilisieren der Wirbelsäule sowie Cage-Implantate zum Stabilisieren der Zwischenwirbelräume. Der vollständige Bandscheibenersatz Prodisc ermöglicht zudem die Behandlung von degenerativen Bandscheibenerkrankungen ohne Beeinträchtigung der Beweglichkeit.

Kranio-maxillofaziale Chirurgie

Der Geschäftsbereich Gesichts- und Schädelchirurgie bietet Implantate für Gesichts- und Schädelknochen sowie Ober- und Unterkiefer. Das Angebot umfasst sowohl Schrauben und Platten im Klein- und Kleinstformat für die Versorgung von Frakturen als auch Systeme für die Rekonstruktion von Kiefer und Schädel.

Antriebsmaschinen

Antriebsmaschinen sind bei der chirurgischen Anwendung von Implantaten unverzichtbar. Dank höchster Präzision und Leistungskraft beschleunigen sie die Operation. Unser Sortiment umfasst luft- und batteriebetriebene Bohrsysteme und Sägen sowie eine Fülle von Aufsätzen wie Drehmomentbegrenzer, Sägeblätter und Fräser.

Biomaterialien

Der Bereich Biomaterialien widmet sich der Erforschung und Entwicklung von Erweiterungen und Alternativen zu der herkömmlichen Behandlung von Frakturen mittels Metallimplantaten. Mit dem Ziel, bessere klinische Resultate zu erzielen, bieten wir eine grosse Auswahl an nicht-metallischen, resorbierbaren Materialien an. Dazu gehören Knochenersatzmaterialien und Implantate, die nach der Heilung des Knochens allmählich resorbiert werden, antibiotische Implantatbeschichtungen sowie demineralisierter Knochen, der für eine schnellere Heilung des Knochens sorgt. Diese innovativen Produkte ergänzen die bewährten Implantatsysteme und sichern uns eine starke Position für die Zukunft.

Das A und O der Osteosynthese

Die AO-Stiftung initiierte die Erforschung und Verbreitung der operativen Behandlung von Frakturen. Sie lässt ausschliesslich Produkte von hoher Qualität zu, die sorgfältigen klinischen Untersuchungen unterzogen worden sind.





Die enge Zusammenarbeit mit der AO-Stiftung ist ein wichtiger Baustein unserer Erfolgsgeschichte. AO steht für «Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthese». Die Stiftung ist mit über 5000 Chirurgen, die weltweit an AO-Aktivitäten beteiligt sind, eines der wichtigsten und grössten Netzwerke auf dem Gebiet der Medizin. In der Fachwelt gilt diese von Chirurgen geleitete wissenschaftliche Non-Profit-Organisation auf dem Gebiet der Behandlung von Knochenbrüchen und Erkrankungen des Bewegungsapparates als wegweisend in der Forschung, Dokumentation und Ausbildung.

Etablierte Grundsätze

Noch in den fünfziger Jahren wurden Knochenbrüche standardmässig mit Gips und Streckbehandlung versorgt. Die Folgen waren lange Liege- und Schonzeiten und oft bleibende Schäden. Ende der fünfziger Jahre gelangte eine Gruppe von Schweizer Chirurgen zur Überzeugung, dass gewisse Frakturen besser operativ durch interne Fixation und sofortige funktionelle Nachbehandlung versorgt werden. Sie definierten ihre operativen Behandlungsmethoden in den folgenden vier AO-Grundsätzen:

- vollständiges funktionelles Wiederherstellen verletzter Gliedmassen
- stabiles Fixieren der Knochenfragmente
- Aufrechterhaltung der Blutversorgung des Knochens und der Weichteile
- möglichst frühes Bewegen der betroffenen Gliedmassen

Da sich die Methode rasch über die Grenzen der Schweiz ausbreitete und das Netzwerk von Chirurgen und Operationspersonal wuchs, wurde eine neue Struktur für die Organisation gewählt. 1984 wurde die AO-Stiftung im AO-Zentrum in Davos, Schweiz, gegründet.

Medizinisch getestete Produkte

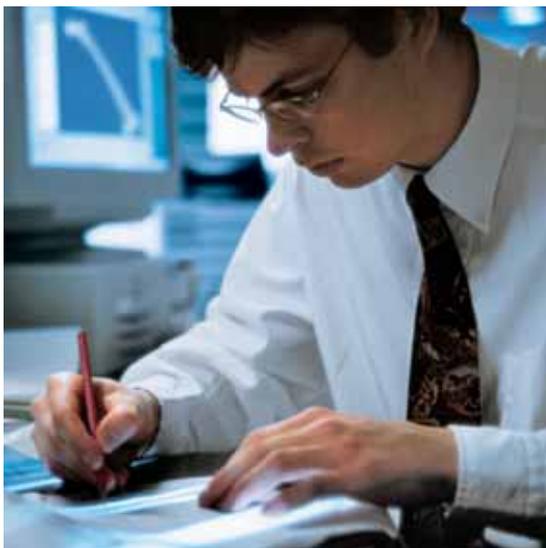
Die Zusammenarbeit zwischen Synthes und der AO-Stiftung ist eng und partnerschaftlich. Unsere Produkte werden durch die völlig unabhängige, medizinisch geleitete Technische Kommission (AOTK) der Stiftung getestet. Dadurch wird sichergestellt, dass die Wirksamkeit und Qualität von neuen Produkten durch medizinische Studien belegt werden. Aufgrund dieser umfassenden Tests aller neuen Implantate und Instrumente haben Chirurgen auf der ganzen Welt grosses Vertrauen in unsere Produkte, denn sie wissen, dass diese sorgfältig evaluiert und geprüft wurden.

Fundierte Schulungen

Die besten Implantate und Instrumente nützen nichts, wenn sie nicht fachgerecht eingesetzt werden. AO International, der für Schulungen zuständige Teil der Stiftung, organisiert jährlich weltweit über 160 AO-Kurse mit praxisorientierten Übungen und Diskussionen. Seit den Anfängen der AO wurden über 230 000 Chirurgen und über 120 000 Mitglieder des Operationspersonals von erfahrenen AO-Ärzten in Theorie und Praxis geschult.

Von der Idee zur Innovation

Eindrückliche Innovationskraft: Rund ein Viertel unseres Umsatzes erwirtschaften wir mit Produkten, die nicht älter als drei Jahre sind.





Die kontinuierliche Entwicklung stets besserer Lösungen bildet das Fundament für die herausragende Marktstellung von Synthes. Optimierung bedeutet, dass unsere Produkte und Systeme zusätzlichen klinischen Nutzen bieten und den Erfordernissen von Patienten, Chirurgen und dem Gesundheitswesen immer besser entsprechen.

Von der Idee

Der Weg von der ersten Idee bis zum Einsatz des ausgereiften Produkts im Operationssaal ist lang. Aus der engen Beziehung und dem täglichen Kontakt mit Chirurgen und Operationspersonal ergeben sich Bedürfnisse, die zur Idee für ein Neuprodukt oder zu Verbesserungen bestehender Produkte führen.

Über den Prototyp

Marktstudien und intensive Gespräche mit Fachpersonen tragen dazu bei, die Anforderungen zu konsolidieren. Vor der Herstellung eines Prototyps untersuchen Wissenschaftler, Chirurgen und die Experten der AO-Stiftung erste Designvorschläge, Skizzen und Modelle kritisch.

Zur Serienproduktion

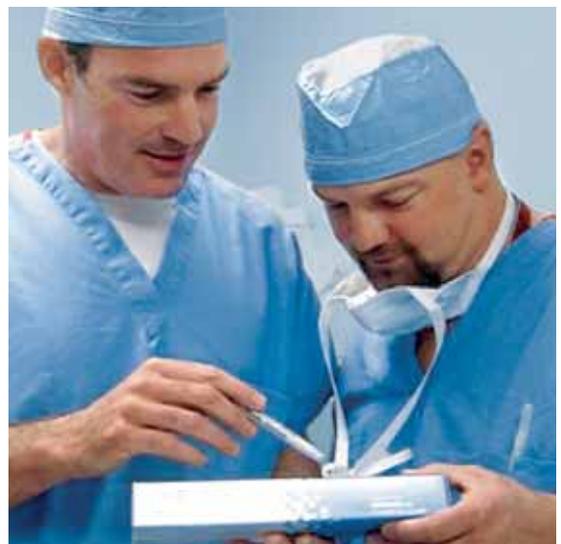
Unsere Produktionsfachleute und Qualitätsspezialisten werden frühzeitig in den Entwicklungsprozess eingebunden, damit später eine reibungslose Serienproduktion gewährleistet werden kann. Als produktionsreif gelten Entwicklungen aber erst, wenn die unabhängige Expertenkommission der AO ihre Freigabe erteilt und die strengen FDA- und TÜV-Richtlinien erfüllt sind. Die technisch anspruchsvollen Implantate und Instrumente werden in unseren zwölf Produktionsstätten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA hergestellt.

Zur Vermarktung

Die Ausbildung ist für eine erfolgreiche Anwendung eines Produkts ausschlaggebend. Bevor unsere Implantate und Instrumente auf breiter Front bei Patienten zum Einsatz kommen, werden deshalb diejenigen gewissenhaft ausgebildet, die für den Erfolg entscheidend sind: die Chirurgen und das Operationspersonal. Unterstützt durch ausführliches Dokumentationsmaterial werden sie von erfahrenen AO-Ärzten instruiert und von unseren Aussendienstmitarbeitenden während und nach der Produkteinführung engagiert betreut.

Erfolgsfaktor Kundennähe

In der Praxis führt unsere Kundennähe zu einer engen, meist langjährigen Partnerschaft zwischen Arzt und Aussendienstmitarbeitenden.





Die aktiv gelebte Kundenorientierung ist ein wichtiger Teil unseres Erfolgsrezepts. Es ist keine Seltenheit, dass unsere Aussendienstmitarbeitenden bis zum Morgen grauen Seite an Seite mit den Chirurgen und dem Operationspersonal an einer Problemlösung arbeiten. In Not-situationen werden Instrumente und Implantate auch mitten in der Nacht persönlich in den Operationssaal geliefert. Bei aussergewöhnlichen Fällen, die massgeformte Implantate erfordern, wird gemeinsam mit dem Arzt eine Spezialanfertigung entworfen und so schnell wie möglich hergestellt und ausgeliefert.

Hoch spezialisierter Aussendienst

Die Glaubwürdigkeit von Synthes basiert auf einer hohen Kompetenz und Spezialisierung unseres Aussendienstes. Traumatologen können sicher sein, dass sie von sorgfältig geschulten Traumatologie-Spezialisten betreut werden. Wirbelsäulen- sowie Gesichts- und Schädelchirurgen können genauso auf die richtigen Ansprechpartner in ihrem Bereich zählen. In den letzten Jahren haben wir die Spezialisierung unseres Aussendienstes intensiv und konsequent ausgebaut.

Ausgefeilte Logistik

Unser Service wird von einer ausgefeilten Logistik unterstützt. So stellen wir sicher, dass alle erforderlichen Implantate und Instrumente innerhalb von 24 Stunden im Operationssaal verfügbar sind. Vernetzte Prozesse sichern ein reibungsloses Beschaffen, Herstellen und Ausliefern der Produkte in alle Länder. Für die effiziente und Kosten sparende Lagerbewirtschaftung bieten wir das elektronische System SIMS (Synthes Inventory Management System). Es ermöglicht Kliniken, tiefe Lagerbestände zu halten und eine übersichtliche Lagerordnung zu bewahren. Und es hilft ihnen, Bestellungen effizient, fehlerfrei und mit wenig Aufwand abzuwickeln.

Schneller Reparaturdienst

Unsere Präzisionsinstrumente sind über viele Jahre tagtäglich im Einsatz. Sollten sie aufgrund der anspruchsvollen Bedingungen Verschleisserscheinungen zeigen, garantieren wir einen raschen Reparaturdienst. Damit der Operationsbetrieb trotzdem nahtlos weiterläuft, stellen wir den Kliniken Leihmaterial zur Verfügung.

Individuelle Stärken ergeben ein sinnvolles Ganzes

Mit Hirn, Hand und Hingabe: Die Begeisterung, im Dienst der Gesundheit zu arbeiten und die Lebensqualität von Patienten zu verbessern, treibt unsere Mitarbeitenden an.





Es sind unsere Mitarbeitenden, die Synthes mit ihren täglichen Leistungen und ihrer hohen Motivation zur Spitzenposition geführt haben. Um diese zu sichern, benötigen wir verschiedenste Fähigkeiten in unterschiedlichster Ausprägung.

Spezialisten in jedem Fachbereich

Im Produktmanagement und Aussendienst stehen langjährige Erfahrung und fundiertes Fachwissen auf dem Gebiet der Medizintechnik im Vordergrund, gekoppelt mit Neugier für medizinische Problemlösungen und Verständnis für die Bedürfnisse von Arzt und Patient. In der Produktentwicklung und in der Fertigung sind technische Kreativität und feinmechanisches Geschick von ausschlaggebender Bedeutung. Für Logistik und Administration sind ein solides betriebswirtschaftliches Rüstzeug und Organisationstalent, gepaart mit erprobten Managementfähigkeiten, entscheidend.

Vereint durch Begeisterung

Ob Produktentwickler, Mechaniker, Aussendienstmitarbeitende, Logistiker, Marketingspezialistin oder Buchhalter, alle unsere Mitarbeitenden haben eines gemeinsam: die Begeisterung, im Dienst der Gesundheit zu arbeiten und die Lebensqualität von Patienten zu verbessern. So entsteht im Zusammenspiel der Stärken jedes Einzelnen ein sinnvolles Ganzes mit einmaligem Know-how.

Gefördert durch intensive Schulungen

Wer neben dieser Begeisterung die notwendige Professionalität und die richtigen schulischen und fachlichen Qualifikationen mitbringt, wird als treibende Kraft von Synthes gefördert und weiterentwickelt: über umfassende interne Schulungen, externe Ausbildungsgänge und die Erfüllung persönlicher Weiterbildungswünsche.

Synthes weltweit: www.synthes.com

Synthes Produkte werden in enger Zusammenarbeit mit Ingenieuren, Produktmanagern und Chirurgen entwickelt. Wir nehmen Ideen, Kritik und Vorschläge von Chirurgen und Operationspersonal aufmerksam zur Kenntnis – zum Nutzen unserer Kunden und Patienten auf der ganzen Welt.



Nordamerika

Kanada
USA

Lateinamerika

Argentinien
Bolivien
Brasilien
Britische Karibik
Chile
Costa Rica
Dominikanische
Republik
El Salvador
Ecuador
Guatemala
Haiti
Kolumbien
Mexiko
Niederländische
Antillen
Panama
Paraguay
Peru
Trinidad und Tobago
Uruguay
Venezuela

Europa

Baltische Staaten
Belgien
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
Finnland
Frankreich
Griechenland
Grossbritannien
Holland
Irland
Italien
Kroatien
Malta
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Rumänien
Russland
Schweden
Schweiz
Serbien
Slowakei
Slowenien
Spanien
Tschechische
Republik
Türkei
Ungarn
Zypern

Naher Osten und

Afrika

Ägypten
Bahrain
Ghana
Iran
Israel
Jordanien
Katar
Kenia
Kuwait
Libanon
Libyen
Nigeria
Oman
Palästina
Saudi-Arabien
Südafrika
Sudan
Syrien
Tunesien
Vereinigte
Arabische Emirate

Asien und Pazifik

Australien
Bangladesch
China
Hongkong
Indien
Indonesien
Japan
Korea
Malaysia
Myanmar
Neuseeland
Pakistan
Philippinen
Singapur
Sri Lanka
Taiwan
Thailand
Vietnam

